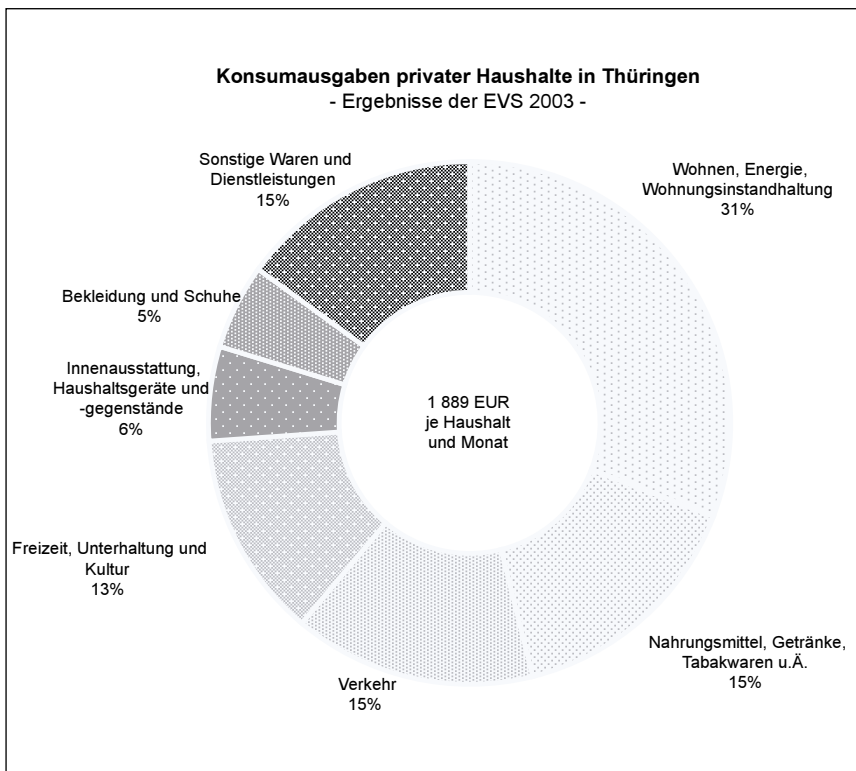
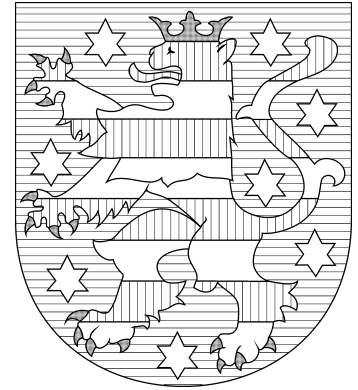


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2007

Montag, 22. Oktober 2007

17. Jahrgang



Grafik: Thüringer Landesamt für Statistik

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

Woher weiß man eigentlich, wie viele Haushalte in Deutschland eine Lebensversicherung oder einen PC haben, wofür sie Geld ausgeben, wie viel sie anlegen und über welche Einnahmen sie verfügen? Antworten auf diese und andere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine Statistik, die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in der Regel alle fünf Jahre durchgeführt wird; im früheren Bundesgebiet zum ersten Mal 1962/63. In den neuen Bundesländern fand sie erstmalig im Jahr 1993 statt. Aufgrund des umfassenden Merkmalskataloges lassen sich mit den Daten vielfältige Informationen zur wirtschaftlichen Lage der privaten Haushalte, zu den Verbrauchsgewohnheiten, zur Vermögensbildung, zur Schuldsituation usw. bereitstellen.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Wofür werden die Ergebnisse gebraucht?

Anwendungsbeispiele sind

- die Entwicklung eines Bedarfsbemessungssystems für die Regelsätze der Sozialhilfe,
- Modellrechnungen über die Ausgaben für Kinder,
- Berechnung staatlicher Transferzahlungen,
- Zusammenstellung und Gewichtung des Warenkorb für den Verbraucherpreisindex.

2008 ist es wieder soweit. Bundesweit werden es rund 75 000 Haushalte sein, die Fragen zu folgenden Themen beantworten:

- Haushaltszusammensetzung,
- Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder,
- Wohnsituation,
- Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern,
- Einnahmen/Ausgaben,
- Vermögen/Schulden.

Auch in Thüringen werden 2 400 Haushalte gesucht, die freiwillig an der Befragung teilnehmen wollen.

Was die teilnehmenden Haushalte erwartet

Die EVS besteht aus drei Erhebungsteilen:

- den Allgemeinen Angaben,
- dem Haushaltsbuch und
- dem Feinaufzeichnungsheft.

Für die **Allgemeinen Angaben** – in Form eines Heftes oder als Online-Fragebogen – werden Einstiegsfragen zu den Haushaltsmitgliedern, der Wohnsituation des Haushalts und zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern gestellt. Die **Anlage** zu den Allgemeinen Angaben beinhaltet Fragen zum Sach- und Geldvermögen.

Die Haushalte führen für die Dauer eines Vierteljahres ein **Haushaltsbuch**. In das Haushaltsbuch tragen die Haushalte selbst die Einnahmen aller im Haushalt lebenden Personen nach Einkommensarten und -höhe und alle zum privaten Verbrauch zählenden Ausgaben, z. B. für Nahrungsmittel, Miete, Körperpflege, Verkehrsmittel, persönliche Ausstattung usw. ein. Ein zusätzlich bereitgestelltes Sammelnotizheft erleichtert die Aufzeichnungen. Sollten während der Führung des Haushaltsbuches Fragen auftreten, so kann sich der Haushalt jederzeit an die zuständigen Mitarbeiter im Thüringer Landesamt für Statistik wenden.

Jeder fünfte Haushalt erhält – sofern er sich dafür bereit erklärt – ein **Feinaufzeichnungsheft**. Darin notiert er einen Monat lang

- Nahrungsmittel,
- Getränke und
- Tabakwaren

detailliert nach Mengen und Preisen.

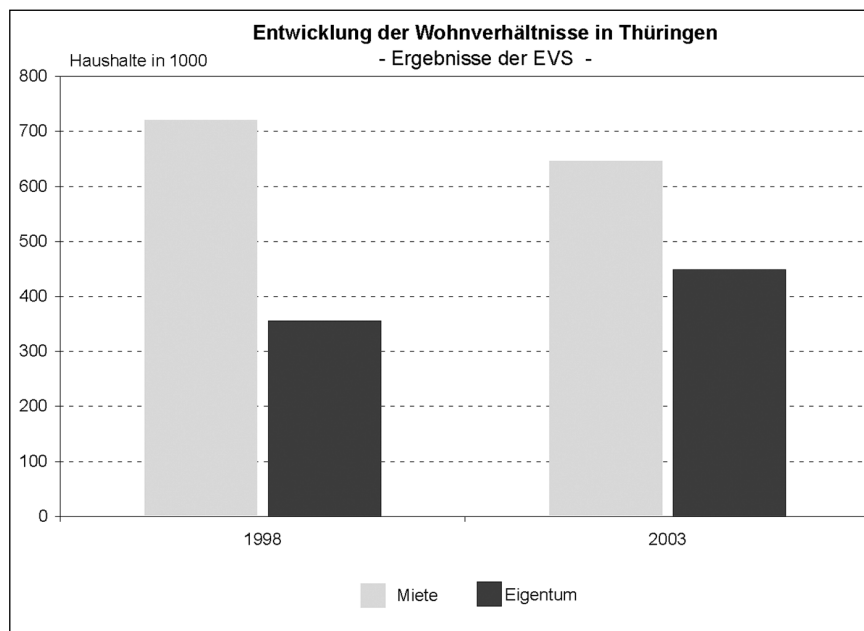
Was mit den Unterlagen geschieht

Spätestens zehn Tage nach Ende des Erhebungsquartals schicken die Haushalte das Haushaltsbuch und das Feinaufzeichnungsheft auf dem Postweg an das Thüringer Landesamt für Statistik zurück. Die Eintragungen in die Erhebungsunterlagen werden dort geprüft, gegebenenfalls werden telefonisch ergänzende Fragen gestellt.

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe 2008



Grafik: Thüringer Landesamt für Statistik

Die von den Haushalten ausgefüllten Fragebogen zu den allgemeinen Angaben werden vom Thüringer Landesamt für Statistik auf Vollständigkeit überprüft, erfasst und dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung übergeben. Alle weiteren Erhebungsunterlagen werden zentral im Statistischen Bundesamt erfasst und ausgewertet.

Der Datenschutz wird während der gesamten Erhebungs- und Aufbereitungsphase gewahrt.

Alle Angaben unterliegen strengster Geheimhaltung (nach § 16 Bundesstatistikgesetz). Die Angaben werden anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Auskunftgebende zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keinerlei Rückschlüsse auf den einzelnen Haushalt gezogen werden können.

Ergebnisse ab Ende 2008 verfügbar

Die ersten Ergebnisse werden Ende 2008 vorliegen. Sie fassen die allgemeinen Angaben zusammen und geben Auskunft über die Wohnsituation, die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern und das Eigentum

an Sachvermögen. Mitte 2009 werden voraussichtlich die Monatsangaben des ersten Halbjahres zum Privaten Verbrauch und zu den Einnahmen und Ausgaben ermittelt und hochgerechnet sein.

So profitieren die teilnehmenden Haushalte

Für die Beteiligung an der EVS ist eine finanzielle Anerkennung von 55 Euro vorgesehen, für die zusätzliche Führung des Feinaufzeichnungsheftes gibt es einen Aufschlag. Die Erfahrungen der vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichproben haben aber gezeigt, dass der finanzielle Effekt der Teilnahme erheblich größer sein kann. Denn das konsequente Aufzeichnen der Ausgaben kann sichtbar machen, an welcher Stelle im Haushalt sinnvoll gespart werden kann.

Wer an der EVS 2008 teilnehmen möchte, kann sich im Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik, www.statistik.thueringen.de, unter der Rubrik Neues eine Teilnahmeerklärung im PDF-Format herunterladen und per Post versenden. Ebenso ist es möglich eine elektronische Teilnahmeerklärung zu nutzen. Für weitere Fragen stehen Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Statistik unter der Telefonnummer 0361 37-84224 zur Verfügung.